Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

AESCULAP AG & CO. KG

Revision: 14.01.2004 Revisions-Nr.: 1,00

HISTOACRYL

00250-0012

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**1.1 Handelsname**

HISTOACRYL

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Klebstoff

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

AESCULAP AG & CO. KG

Am AESCULAP-Platz

D78532 Tuttlingen/Donau

Telefon : (0 74 61) 95-0

Telefax : (0 74 61) 95-2600

Auskunftgebender Bereich : GBK Gefahrgutbüro GmbH, Notrufnummer ++49(0)6132-84463

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung (Zubereitung)**

Einkomponentenklebstoff auf Basis Cyanacrylsäurebutylester

Gefährliche Inhaltsstoffe

(Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden)

EG-Nr.	CAS-Nr.	Stoffname	Gehalt	Symbole	R-Sätze
229-552-2	6606-65-1	n-Butyl-2-cyanoacrylat	> 90 %	Xi	R36/37/38

3. Mögliche Gefahren**Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Brandgase oder Zersetzungsprodukte im Unglücksfall an die frische Luft gehen.

Ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Sofort mechanisch entfernen.

Mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

AESULAP AG & CO. KG

Revision: 14.01.2004 Revisions-Nr.: 1,00

HISTOACRYL

00250-0012

Nach Verschlucken

Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.
Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Schaum, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand kann entstehen:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Schwefeloxide und nitrose Gase (NO_x)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel)
Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Die Verpackung trocken und gut geschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Kühl und lichtgeschützt aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit:
Oxidationsmittel, Basen, Wasser, Amine, Alkohole

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse (VCI): 3 B

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz und Hygienemaßnahmen

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz

"Handschuhe aus Nitril (z.B. ""Manufix free"", B. Braun Melsungen AG)"
Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Augenschutz

Augenspülflasche mit reinem Wasser
dicht schliessende Schutzbrille

Körperschutz

langärmelige Arbeitskleidung

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild

Aggregatzustand: flüssig

Farbe: blau

Geruch: nach Ester

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert

7

Prüfnorm

Zustandsänderungen

Siedepunkt:

> 200 °C

Flammpunkt:

87 °C

Zündtemperatur:

n.b. °C

untere Explosionsgrenze:

n.b.

Sicherheitsdatenblatt (91/155/EWG)

AESULAP AG & CO. KG

Revision: 14.01.2004 Revisions-Nr.: 1,00

HISTOACRYL

00250-0012

Dichte: (bei 20 °C)	1 g/ml
Löslichkeit in Wasser: (bei 20 °C)	nicht mischbar g/l
Dynamische Viskosität: (bei 20 °C)	2 - 3,5 mPa·s

9.3 Sonstige Angaben

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen
Produkt ist licht- und feuchtigkeitsempfindlich.

Zu vermeidende Stoffe

Basen, Oxidationsmittel, Wasser, Amine, Alkohole

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) und nitrose Gase (NO_x)

Weitere Angaben

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Einstufungsrelevante Beobachtungen

Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen.

12. Angaben zur Ökologie

Weitere Hinweise

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
Schwach wassergefährdend.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Abfallschlüssel Produkt : 180106

ABFÄLLE AUS DER HUMANMEDIZINISCHEN ODER TIERÄRZTLICHEN VERSORGUNG UND FORSCHUNG (OHNE KÜCHEN- UND RESTAURANTABFÄLLE, DIE NICHT AUS DER UNMITTELBAREN KRANKENPFLEGE STAMMEN); Abfälle aus der Geburtshilfe, Diagnose, Behandlung oder Vorbeugung von Krankheiten beim Menschen; Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten
Als besonders überwachungsbedürftiger Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

14.2 Binnenschifftransport

14.3 Seeschifftransport

14.4 Lufttransport

14.5 Sonstige einschlägige Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung

Kennzeichnung

Das Produkt ist nach dem Chemikaliengesetz in Verbindung mit dem Medizinproduktegesetz von der Gefahrstoffkennzeichnung ausgenommen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Cyanacrylat. Gefahr! Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

15.2 Nationale Vorschriften

Störfallverordnung: nicht unterstellt

TA-Luft I:
Anteil: 5.2.5. I: Organische Stoffe bei $m \geq 0.10$ kg/h: Konz. 20 mg/m³
> 90 %

Wassergefährdungsklasse:
Einstufung: 1 - schwach wassergefährdend
WGK-Selbsteinstufung

16. Sonstige Angaben

Auflistung der relevanten R-Sätze

36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.

Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 u. 10 bis 12 sind teilw. nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgem. Anwendung des Produktes bezogen (s. Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/ der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b - nicht bestimmt)